

Klug entscheiden: Internisten diskutieren Dos und Don'ts in Gastroenterologie und Hämato-Onkologie

DGIMTalk am 12. Juni

Wiesbaden - Vom Verzicht auf künstliche Ernährung bei fortgeschrittener Tumorerkrankung ohne Heilungsaussichten bis hin zur genauen Abklärung über das Vorliegen einer Zöliakie vor der Entscheidung für eine gluten- und weizenfreie Ernährung: Ende April hat die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) 6 neue Klug-entscheiden-Empfehlungen (KEE) veröffentlicht. Die nunmehr 171 Positiv- und Negativ-Empfehlungen geben Ärztinnen und Ärzten Orientierung, welche Therapien und Untersuchungen einen Nutzen bringen und auf welche verzichtet werden kann. Beim DGIMTalk am heutigen Montag, den 12. Juni diskutieren Experten der DGIM die neuesten Empfehlungen aus den Bereichen Gastroenterologie und Hämato-Onkologie.

Unter- und Überversorgung kommen in allen Bereichen der Medizin vor, so auch in der Inneren Medizin und ihren Subspezialitäten. „Die Erfahrung zeigt, dass Überversorgung an vielen Stellen das größere Problem darstellt“, stellt Professor Dr. med. Sebastian M. Schellong fest. Er ist Sonderbeauftragter für das Thema „Klug entscheiden“ im DGIM-Vorstand. Dies zeige sich darin, dass 5 der 6 neuen Empfehlungen aus den Bereichen Kardiologie Gastroenterologie und Hämato-Onkologie Maßnahmen betreffen, die nachweislich keinen Mehrwert für die Patientinnen und Patienten bringen. „Auf diese Prozeduren, die weder die Diagnosefindung noch die Heilung der Patientinnen und Patienten unterstützen, sollten wir künftig entschieden verzichten“, so der Medizinische Direktor des Städtischen Klinikum Dresden. „Auch bei medizinischen Untersuchungen und Behandlungen gilt, dass weniger oft mehr ist“, so Schellong.

171 Empfehlungen - doch wie sieht es mit der Umsetzung aus?

Seit Beginn der Initiative im Jahr 2016 sind mittlerweile 171 Klug-entscheiden-Empfehlungen aus allen Schwerpunkten der Inneren Medizin zusammengekommen. „Die Empfehlungen sollten die bestehenden Vorgaben zur Best-practice-Behandlung nach den evidenzbasierten Leitlinien anhand konkreter Fälle verständlich machen“, so Schellong. Der nächste Schritt sei nun, die Umsetzung der Empfehlungen zu evaluieren. „Wenn wir mehr darüber wissen, ob und wie Ärztinnen und Ärzte die KEE in ihrem Alltag einsetzen, können wir die Initiative entsprechend weiterentwickeln“, betont der Experte.

Über diese und weitere Fragen diskutiert Professor Dr. med. Sebastian M. Schellong am Montag, den 12. Juni, beim DGIMTalk „Klug entscheiden“ mit Experten aus den Bereichen Gastroenterologie und Hämato-Onkologie. Sie stellen die neuen Empfehlungen vor und sprechen über Perspektiven der Initiative „Klug entscheiden“.

Zu den neuen Empfehlungen:

https://www.klug-entscheiden.com/fileadmin/user_upload/PDF/20230428_KEE_6_neue_Empfehlungen_2023.pdf

Terminhinweis

DGIMTalk der

Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

Klug entscheiden - Hämato-Onkologie, Gastroenterologie

Termin: heute, Montag, 12. Juni 2023, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: online

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das untenstehende Antwortformular.

Themen und Referenten

Klug entscheiden in der Gastroenterologie:

- **Ulcusprävention unter Einnahme nicht-selektiver Nichtsteroidaler Antirheumatika**
- **Zöliakie-Ausschluss vor Gluten-freier Ernährung**

Professor Dr. med. Axel Holstege, Ärztlicher Direktor Klinikum Landshut

Klug entscheiden in der Hämato-Onkologie:

- **Erythrozytentransfusion bei Anämie**
- **Parenterale Ernährung bei fortgeschrittener inkurabler Tumorerkrankung**

Professor Dr. med. Andreas Neubauer, Vorsitzender der DGIM 2023/2024, Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie am Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Moderation:

Professor Dr. med. Sebastian Schellong, Sonderbeauftragter der DGIM für das Thema Klug entscheiden, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik des Städtischen Klinikums Dresden